

Vorlage

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung	30.01.2018	Kenntnisnahme

Tagesordnungs-Punkt	Fördernde Offene Ganztagschule und Betreuung an kreiseigenen Schulen
---------------------	---

Vorbemerkungen:

Seit dem Schuljahr 2005/2006 wird an den drei Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (ES) in Alfter-Witterschlick, Hennef-Bröl und Troisdorf-Rotter See ein Angebot der „Fördernden offenen Ganztagschule“ (FOGS) in Kooperation mit der Caritas-Jugendhilfe GmbH, Sankt Ansgar, angeboten. Aufgrund der stetig steigenden Nachfrage von Erziehungsberechtigten nach Plätzen für eine verlässliche Nachmittagsförderung wurden in den vergangenen Jahren unter Ausnutzung nahezu aller vorhandenen Raumkapazitäten an den genannten drei Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung insgesamt 8 Gruppen der Fördernden offenen Ganztagschule (FOGS) für insgesamt 64 Schülerinnen und Schüler eingerichtet.

Ein entsprechendes Angebot für die Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises mit dem Förderschwerpunkt Sprache (SQ) in Alfter-Gielsdorf und Siegburg-Brückberg ging mit Schuljahresbeginn 2016/2017 mit je einer FOGS-Gruppe mit insgesamt 24 Schülerinnen und Schülern an den Start. Zum Schuljahresbeginn 2017/18 konnte je Schule eine weitere Gruppe mit jeweils 12 Schülerinnen/Schülern zusätzlich eingerichtet werden. Insgesamt besuchen somit aktuell 48 Schüler/innen die FOGS-Gruppen an den Kreis-Förderschulen für Sprache.

Um dem außerdem vorliegenden Bedarf an Betreuungsplätzen geringeren Zeitumfangs nachkommen zu können, wurde ein verlässliches Angebot einer Übermittagsbetreuung (Ümi) bis 14:00 Uhr entwickelt. Mit dieser Option soll insbesondere dem Betreuungsproblem von berufstätigen Erziehungsberechtigten begegnet werden. Dieses Angebot besteht seit dem Schuljahr 2017/2018 bisher lediglich an der Waldschule in Alfter-Witterschlick für 16 Schülerinnen und Schüler in 2 Gruppen.

Erläuterungen:

In der Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 11.09.2017 wurde die Verwaltung auf Grundlage eines Antrages der Kreistagsfraktionen von CDU und GRÜNEN vom 05.09.2017 beauftragt, im Rahmen der Schulentwicklungsplanung den Bedarf an Betreuungsplätzen in den FOGS der Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises festzustellen und fortzuschreiben.

Zur Ermittlung des Gesamtbedarfs für weitere FOGS- und Ümi-Plätze wurde zwischenzeitlich eine vorbereitende Elternbefragung durchgeführt. Insgesamt wurden die Erziehungsberechtigten von rund 650 SchülerInnen und Schülern nach ihrer Betreuungssituation befragt, die Rückmeldequote lag bei ca. 78%.

Eine ausführliche Auswertung des Ergebnisses der Befragung ist als **Anhang** beigelegt.

Wie in der Vorlage zu Tagesordnungspunkt 4 der Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungs koordinierung am 21.11.2017 ausgeführt, besuchen derzeit 112 (plus 2 über eine gesonderte Kooperation mit einem Städtischen Jugendamt) SchülerInnen die 12 FOGS-Gruppen der kreiseigenen Förderschulen. Darüber hinaus nutzen aktuell 16 SchülerInnen die neu eingerichteten Gruppen der Übermittagsbetreuung.

FOGS-Gruppen

Wie dem beigelegten Anhang zu entnehmen ist, besteht aktuell im Bereich der FOGS ein zusätzlicher Bedarf für insgesamt 84 SchülerInnen bzw. 9,5 Gruppen. Damit ist der FOGS-Bedarf momentan nur zu 57,6 % gedeckt. Der höchste ungedeckte Bedarf ist an der Waldschule (ES) in Alfter-Witterschlick mit rechnerisch 3,5 Gruppen zu verzeichnen. Ebenfalls hoher Bedarf zeigt sich an der Rudolf-Dreikurs-Schule (SQ) in Siegburg (2 Gruppen), an der Richard-Schirrmann-Schule (ES) in Hennef-Bröl (2 Gruppen) sowie an der Schule am Rotter See (ES) in Troisdorf mit rechnerisch 1,5 Gruppen.

An allen oben genannten Primarstufen-Förderschulen werden derzeit die zur Verfügung stehenden Räume für schulische Zwecke genutzt. Freie Räume sind nicht mehr vorhanden. Da insbesondere bei den Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt ES wegen steigender Schülerzahlen zusätzliche Klassenräume benötigt werden, versucht die Verwaltung zusätzliche Raumkapazitäten zu finden. Hierzu werden Gespräche und Verhandlungen mit Kommunen und anderen Organisationen und Einrichtungen, die über geeignete Räume verfügen, geführt. Dabei werden in den Planungsüberlegungen auch Optionen für die zusätzliche Einrichtung weiterer FOGS-Gruppen berücksichtigt. Darüber hinaus führt die Verwaltung in den nächsten Wochen mit allen betroffenen Schulleitungen Gespräche mit dem Ziel, Möglichkeiten der Doppelnutzung von Räumen nochmals intensiv auf ihre Realisierungschancen zu prüfen.

Ümi-Gruppen

Für die im laufenden Schuljahr 2017/18 erstmals eingerichtete Übermittagsbetreuung (ES Waldschule, Alfter-Witterschlick, 2 Gruppen, 16 SchülerInnen) besteht insgesamt ein zusätzlicher Bedarf für 38 SchülerInnen. Hier ist zu berücksichtigen, dass nach der Einführung von allen Beteiligten zunächst Erfahrungswerte gesammelt werden mussten. Die bisherigen Erkenntnisse, die (ausschließlich) für die Waldschule vorliegen, sind positiv zu bewerten.

Der nunmehr ermittelte zusätzliche Bedarf besteht an der Schule an der Wicke (SQ, Alfter-Gielsdorf) mit einer Gruppe, an der Waldschule (ES, Alfter-Witterschlick) mit zwei weiteren Gruppen und an der Richard-Schirrmann-Schule (ES, Hennef-Bröl) mit ebenfalls zwei Gruppen.

Aufgrund der positiven Erfahrungen werden auch Möglichkeiten der Einrichtung von zusätzlichen Ümi-Gruppen, vorzugsweise ohne zusätzlichen Raumbedarf, in die oben genannten Besprechungen mit den betroffenen Schulleitungen einbezogen.

Förder- und Betreuungspersonal

Für die Bereitstellung des notwendigen Förder- und Betreuungspersonals sind Abstimmungsgespräche mit dem Kooperationspartner Sankt Ansgar erforderlich. Darüber hinaus ist zu klären inwieweit der weitere Einsatz von jährlich wechselnden Freiwilligen als Betreuungshilfen zielführend ist. Die erforderlichen Planungen werden erfolgen, sobald die Abstimmungen mit den Schulleitungen abgeschlossen sind und es feststeht, ob und in welchen Räumen zusätzliche Förder- und Betreuungsangebote vorgehalten werden können.

Personal- und Sachkosten für FOGS und Ümi

Nachfolgend sind die aktuellen Betriebskosten für FOGS-Gruppen und Ümi-Gruppen angeführt:

1. FOGS

1.1 FOGS-Gruppe ES

Personalkosten	50.000 Euro
Sachkosten	<u>2.500 Euro</u>
Summe Betriebskosten	52.500 Euro

abzüglich Zuwendungen, Entgelte, Erstattungen

Landeszuweisung	./ 16.512 Euro
Elternbeiträge	<u>./ 3.200 Euro</u>
Summe Einnahmen	19.712 Euro

Saldo 32.788 Euro

1.2 FOGS-Gruppe SQ

Personalkosten	54.000 Euro
Sachkosten	<u>2.500 Euro</u>
Summe Betriebskosten	56.500 Euro

abzüglich Zuwendungen, Entgelte, Erstattungen

Landeszuweisung	./ 24.768 Euro
Elternbeiträge	<u>./ 6.000 Euro</u>
Summe Einnahmen	30.768 Euro

Saldo 25.732 Euro

2. Ümi

2.1 Erste Ümi-Gruppe (Betreuungszeit von 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr)

Personalkosten (12,5 h/wöchentlich)	13.400 Euro
Trägerpauschale (Leitung, Verwaltung)	<u>2.680 Euro</u>
Summe Betriebskosten	16.080 Euro

abzüglich Zuwendungen, Entgelte

Landeszuweisung pro Schule	./ 8.500 Euro
Elternbeiträge	<u>./ 4.800 Euro</u>
Summe Einnahmen	13.300 Euro

Saldo 2.780 Euro

2.2 Zweite und jede weitere Ümi-Gruppe (wenn bereits eine Ümi-Gruppe an der Schule existiert)

Saldo 11.280 Euro

Die Landeszuweisung für Ümi-Gruppen wird pro Schule nur einmal geleistet, das heißt, der Saldo (in diesem Fall der Netto-Kostenansatz) für die zweite und jede weitere Gruppe pro Schule steigt von 2.780 € auf 11.280 €. Bei zwei oder mehr Gruppen wird eine Vertretung/Springer/in erforderlich, was zusätzliche Personalkosten hervorruft.

Vorausgesetzt, für die im Anhang aufgeführten zusätzlichen Bedarfe für 9 FOGS- und 5 Ümi-Gruppen bestünde die Möglichkeit der Realisierung, wären laufende Personal- und Sachkosten in Höhe von rund 450.000 € pro Jahr zusätzlich aufzubringen. In dieser Schätzung sind Aufwendungen für Baumaßnahmen, technische Ausstattung, Abschreibungen und zusätzliche Fahrten im Schülerspezialverkehr noch nicht enthalten.

Der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung wird über den weiteren Planungsverlauf informiert. Je nach Planungsstand werden Anmeldungen für die kommenden Haushaltsplanungen und -beratungen vorgenommen.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 30.01.2018.

Im Auftrag

gez. Thomas Wagner